55 11205

Didaktische FWU-DVD

Psychomarkt und Aberglaube

Das Medieninstitut der Länder

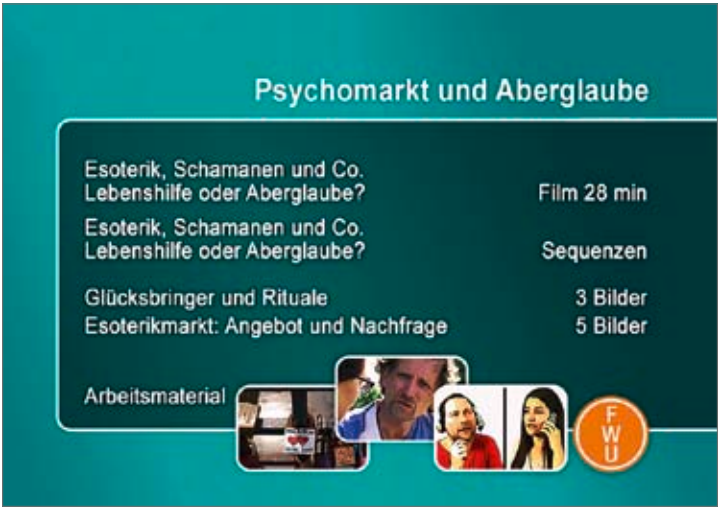
Zur Bedienung

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung (DVD-Player) oder der Maus (Computer) können Sie Menüpunkte und Buttons ansteuern und mit der OK-Taste bzw. Mausklick starten.
„Hauptmenü" führt zurück zum Hauptmenü.
Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen den Ordner „material". Die Datei „Inhaltsverzeichnis" öffnet die Startseite.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen Aberglauben und die Hinwendung zu Angeboten des Psychomarktes als Form der menschlichen Kontingenzbewältigung kennen;
- werden sich bewusst, welchen Einfluss Ängste und Wunschträume auf die Lebensbewältigung haben;
- hinterfragen die Versprechungen, die von den vielfältigen Angeboten des Psychomarktes in Aussicht gestellt werden;
- benennen die Risiken, die bestimmte Formen von Aberglaube und die Hinwendung zu manchen Praktiken des Psychomarktes mit sich bringen können;
- arbeiten Unterschiede zwischen religiösem Glauben, Aberglauben und alternativen Sinnangeboten heraus;
- setzen sich exemplarisch mit verschiedenen Formen des Aberglaubens und Angeboten des Psychomarktes auseinander und entwickeln daraus einen eigenen begründeten Standpunkt gegenüber diesen Phänomenen;
- untersuchen einschlägige Wahrnehmungen aus ihrer Lebenswelt im Hinblick auf die zugrunde liegenden Weltanschauungen;
- entwickeln eigene Kriterien zur Beurteilung der vielfältigen Angebote auf dem sich stets wandelnden Psychomarkt.



Zum Inhalt

Esoterik, Schamanen und Co. – Lebenshilfe oder Aberglaube? (Film 28 min)

Ayla hält sich selbst nicht für abergläubisch. Trotzdem hat sie ihren Talisman immer dabei – seine spirituellen Bedürfnisse kann der Mensch bei aller Vernunft nicht so leicht abstreifen. Warum ist das so? Wozu führt das? Wie funktioniert der „Psychomarkt"?

Im Film untersucht die Psychologiestudentin unterschiedliche Angebote und beschreibt jeweils im Anschluss, wie sie diese wahrgenommen hat. Religionspsychologe Prof. Dr. Michael Utsch erklärt die zugrunde liegenden Wirkmechanismen und zeigt Risiken auf.

Als Schamane steht Michael Breuer im Film stellvertretend für den Bereich alternativer Heilmethoden, der derzeit großen Zulauf erlebt.

Astrologie hat in Form von Horoskopen eine starke Alltagspräsenz. Wer es genauer wissen möchte, kann in eine persönliche Beratung beim Astrologen investieren. Journalist Bernd Kramer hat sich einmal selbst als Anbieter auf dem Esoterikmarkt ausprobiert und beschreibt,

mit welchen (einfachen) Methoden man dort das Vertrauen der Kunden gewinnen kann.

Wie steht es nun um Angebote der Kirche(n)? Lässt sich eine scharfe Grenze zwischen Glauben und Aberglauben ziehen? Ayla besucht eine evangelische Andachtsfeier und den Wallfahrtsort Andechs. Eine trennscharfe Antwort findet sie nicht. Aber Abt Johannes Eckert verweist auf hilfreiche Kriterien zur Orientierung auf dem Markt der Glaubensfragen.

Esoterik, Schamanen und Co. – Lebenshilfe oder Aberglaube? (Filmsequenzen)

Esoterikmesse (Filmsequenz 2:10 min)

Weil die spirituellen Bedürfnisse des Menschen ein Feld öffnen, auf dem wissenschaftliche Methoden an ihre Grenzen stoßen, treiben die Blumen auf dem „Markt des Glaubens" besonders bunte, manchmal auch schrille Blüten, wie Ayla feststellt, als sie über eine Esoterikmesse streift. Edelsteine, die man mit persönlichen Erwartungen aufladen kann oder Entspannungssprays sind nur zwei der dortigen Angebote, bei denen der Zusammenhang von Markt- und Sachwert kritisch hinterfragt werden kann.

Kartenlegen (Filmsequenz 6:00 min)

Vom Blick in die Karten versprechen sich manche Menschen einen Hinweis darauf, wie es mit dem eigenen Leben weitergeht oder welchen Weg sie einschlagen sollen. Auch Ayla lässt sich die Karten

legen und stellt fest: Die Aussagen der Kartenlegerin sind in der Regel sehr pauschal und so allgemein, dass beinahe jeder Kunde die Auskunft der Karten auf sich beziehen kann. Dies wiederum wirkt sich auf die Wahrnehmung der künftigen Ereignisse aus – was wiederum den Lauf der Dinge tatsächlich beeinflussen kann.

Bestellungen ans Universum (Filmsequenz 2:20 min)

Alexander berichtet begeistert, wie er mit Bestellungen ans Universum auch in der Großstadt leicht einen Parkplatz finden kann. Gegen diese Methode sprechen keine finanziellen Gründe. Aber auch hier rät der Religionspsychologe Prof. Dr. Michael Utsch zur Vorsicht: Sie können den Menschen in eine riskante Passivität dem eigenen Leben gegenüber führen.

Placebo-Effekt (Filmsequenz 2:30 min)

Der Journalist Bernd Kramer hat die Erfahrung gemacht, dass sich eine Christbaumkugel als „Transzendenzzapfen" verkaufen lässt. Besucher einer Esoterikmesse glaubten, damit ließen sich ihre „Energieströme" wieder in Ordnung bringen – und tatsächlich spürten sie in positiver Erwartungshaltung auch eine Besserung ihres Befindens. Prof. Dr. Michael Utsch erklärt den zugrunde liegenden Placebo-Effekt, der inzwischen auch in der Schulmedizin eine wichtige Rolle spielt.

Besuch beim Schamanen (Filmsequenz 7:00 min)

Alternativ- und naturheilkundliche Angebote erfahren einen großen Zulauf. Dieses Phänomen weist darauf hin, dass sich viele Menschen bei einer Erkrankung mehr wünschen als eine Medizin, die sich schwerpunktmäßig dem erkrankten Körper widmet. Ein entsprechendes Menschenbild beschreibt der Schamane Manuel Breuer als Grundlage seiner Arbeit. Dabei versteht er sich nicht als Gegner der Schulmedizin, sondern

erklärt, wie alternative Methoden eine herkömmliche Behandlung so ergänzen könnten, dass sich der Mensch ganzheitlich wahrgenommen fühlt.

Astro-Hotline (Filmsequenz 2:20 min)

Die verliebte Sonja will von Telefonorakel Osiris wissen, wann sie endlich mit dem Jungen ihrer Träume zusammenkommt. Journalist Bernd Kramer, der sich selbst schon als Anbieter auf dem Esoterikmarkt ausprobiert hat, erklärt, nach welchem Muster die Antwort aufgebaut ist, die sie schließlich bekommt: Das Orakel macht eine vage, tendenziell positive Ankündigung, die mit hoher Wahrscheinlichkeit (ohnehin) eintreffen wird. Gleichzeitig sichert es sich ab, indem diese Entwicklung an eine Bedingung geknüpft wird, die der Kunde erfüllen muss. Ein Nicht-Glücken geht dann im Zweifelsfall auf die nicht erfüllte Bedingung zurück.

(Aber-)Glaube (Filmsequenz 4:00 min)

Menschen beten zu Gott, der weder beweis- noch widerlegbar ist. Sie machen sich auf den Weg zu Wallfahrtsorten, um für etwas zu danken oder zu bitten, oder einfach – allein oder in Gemeinschaft – Gottes Nähe zu spüren. An vielen dieser Orte gibt es Reliquien, denen eine besondere Bedeutung beigemessen wird. An anderen sollen Wunder passiert sein. Ist das nicht auch Aberglaube?

Abt Johannes Eckert (Sankt Bonifaz, München, und Andechs) unterscheidet nicht nach dem, woran ein Mensch glaubt, sondern gibt Kriterien an die Hand: Echter Glaube ist „gratis" und befreit zum Leben. Gerät der Mensch jedoch in eine Abhängigkeit, kann auch der Glaube an Gott zum „Aber-Glauben" werden.

Glücksbringer und Rituale (3 Bilder)

Die drei Bilder laden ein, den „Alltagsaberglauben" in den Blick zu nehmen. Verliebte finden es romantisch, ein Vorhängeschloss an einer Brücke zu befestigen und symbolisch ihre Liebe zu besiegeln, indem sie den Schlüssel über die Brüstung werfen. Die Liebesschlösser sind ein schönes Beispiel dafür, wie in einem scheinbar immer säkularer werdenden Umfeld ein Liebesritual binnen weniger Jahre die europäischen Städte erobert. Ausgehend von Italien trugen wahrscheinlich ein Roman und dessen Verfilmung zur Verbreitung des Brauches bei. Die sozialen Medien dienten als Beschleuniger. Die bekannteste Anlaufstelle dafür in Deutschland ist seit 2008 die Hohenzollernbrücke in Köln.

Glücksbringer und -rituale können auch regional begrenzt sein bzw. sich um ein konkretes Bauwerk, eine Statue oder einen bestimmten Gegenstand drehen. Ein Beispiel dafür ist das Denkmal der „Zitronenjette" in Hamburg. Henriette Johanne Marie Müller soll Ende des 19. Jahrhunderts als Händlerin von Zitrusfrüchten in der ganzen Stadt bekannt gewesen sein. Ein Finger ihres Denkmals (nahe der Michaeliskirche) ist heute blankpoliert – daran zu reiben soll schließlich Glück bringen.

Ähnliche Rituale finden sich in vielen Städten. Die „Zitronenjette" kann den Anstoß zum Gespräch geben.

Was für andere Menschen aussieht wie ein normales Zehncentstück, ist für Ayla ihr persönlicher Talisman. Arbeitsblatt 1 lädt ein, dem auf den Grund zu gehen, was einen alltäglichen Gegenstand für einen Menschen zu etwas Besonderem machen kann. Bestimmt gibt es in jeder Klasse viele Beispiele für ähnliche – unscheinbare oder offensichtlichere – Glücksbringer.

Esoterikmarkt: Angebot und Nachfrage (5 Bilder)

In der Bildergalerie werden ausgewählte Themen aus dem Film noch einmal aufgegriffen. Sie kann Ausgangspunkt für Wiederholungen, Zusammenfassungen oder Vergleiche sein.

Didaktische Hinweise

Der „Psychomarkt" entwickelt sich, auch Aberglaube ist nichts Statisches. Bei der Arbeit mit dieser Produktion soll es deshalb weniger um das detailgenaue Kennenlernen bestimmter bspw. esoterischer Praktiken gehen. Vielmehr sollte das Ziel sein, mit Jugendlichen zu erarbeiten, mit welchen Mechanismen jeweils gearbeitet wird, welche Ziele verfolgt werden – und was Menschen überhaupt veranlasst, entsprechende Angebote zu nutzen.
Kritisches Hinterfragen einzuüben, gehört zu den wichtigsten Aufgaben auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Außerdem ist diese auf Nachhaltigkeit abzielende Herangehensweise essenziell, wenn es um die spirituellen Bedürfnisse des Menschen geht. Im Laufe eines Lebens, vor allem aber in Krisensituationen, können sich diese verändern. Gerade dann kann aber eine unreflektierte Entscheidung (z. B. im Krankheitsfall der Abbruch schulmedizinischer Behandlung zugunsten einer Alternativtherapie) oder der Eintritt in ein Abhängigkeitsverhältnis gravierende Folgen haben. Zu wissen, wann Vorsicht angesagt ist, kann vor diesen Folgen bewahren.

Die plurale Gesellschaft, auch mit dem aktuellen Trend zur Patchworkreligion, erfordert die (kritische) Auseinandersetzung mit grundlegenden weltanschaulichen und religiösen Fragen. Die (kritische) Beschäftigung mit Ansätzen aus der eigenen Kulturgeschichte kann einen wichtigen Beitrag zur Denk- und Diskursfähigkeit leisten.

Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle).
Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können am PC direkt ausgefüllt oder ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	**Materialien**
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Sequenzen und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (z. T. mit Lösungen)	1) Glücksbringer – mehr als man sehen kann 2) Ein Blick in die Zukunft!? 3) Den Karten auf den Grund gehen 4) Die Macht der Gedanken 5) Der Mensch und die Transzendenz 6) Ein Besuch beim Schamanen 7) Steht das Glück in den Sternen? 8) (Aber-)Glaube 9) Existenzielle Fragen und die Suche nach Sinn
Bilder	8 Bilder zu den Themen • Glücksbringer und Rituale • Esoterikmarkt: Angebot und Nachfrage
Texte	• Filmtext „Esoterik, Schamanen und Co. – Lebenshilfe oder Aberglaube?" • Bewusstseinstechniken • Unterschiede zwischen Psychotherapie und spiritueller Lebenshilfe
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur

Produktionsangaben

Psychomarkt und Aberglaube (DVD)

Produktion
FWU Institut für Film und Bild, 2016

DVD-Konzept
Anna Schreiber

DVD-Authoring und Design
Dicentia Germany GmbH
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2016

Fachberatung und Texte
Prof. Dr. Michael Utsch

Arbeitsmaterial
Anna Schreiber

Begleitheft
Anna Schreiber

Bildnachweis
© Cover: vetre – Fotolia.com
© Erich Ferdinand – flickr.com
© MIKI Yoshihito – flickr.com
© Katja KB ArtWork – flickr.com
© FWU Institut für Film und Bild

Pädagogische Referentin im FWU
Anna Schreiber

Besonderer Dank
an Axel Seegers, Beauftragter für Weltanschauungen am Erzbischöflichen Ordinariat München und Dr. Matthias Pöhlmann, Beauftragter für Weltanschauungen Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Produktionsangaben zum Film

Esoterik, Schamanen und Co. – Lebenshilfe oder Aberglaube?

Produktion
Martin Nudow

im Auftrag des
FWU Institut für Film und Bild

Buch und Regie
Martin Nudow

Kamera
Thomas Beckmann, Hendrik Reichel, Anja Läufer

Ton
Lisa Bierwirth

Mitwirkende
Ayla-Carina Paschen, Natascha Paulick, Vincent Stephan, Frank Benz, Laurids Schürmann, Maria Terpugova, Julia Vietzke, Chris Lopatta

Sprecher
Sebastian Prittwitz

Musik
Kevin MacLeod

Mit freundlicher Unterstützung
ACTivity Schauspielschule

Fachberatung
Prof. Dr. Michael Utsch

Redaktion
Anna Schreiber

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2016
FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (089) 6497-1
Telefax (089) 6497-240
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de

Didaktische FWU-DVD

46 11205

Psychomarkt und Aberglaube

Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die Produktion begleitet sie dabei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.

Erscheinungsjahr:	2016	**DVD-ROM-Teil:**	Unterrichtsmaterialien
Laufzeit:	28 min	**Arbeitsblätter:**	9 (z. T. mit Lösungen)
Film:	1	**Adressaten:**	Allgemeinbildende Schule (Klasse 7 – 10); Kinder- und Jugendbildung (12 – 16 Jahre), Erwachsenenbildung
Filmsequenzen:	7		
Bilder:	8		
Sprache:	Deutsch		

Schlagwörter:

Esoterik, Psychomarkt, Aberglaube, Kartenlegen, Placebo-Effekt, Schamanismus, Astrologie, Horoskop, Glaube, Glücksbringer, Talisman, Orakel, Glücksrituale, Transzendenz, Zukunft, Lebenshilfe, Psychologie, Heilung, Religion, Sinnsuche, Schicksal

Systematik:

Religion	› Religionskunde › Weltanschauungen, Ideologien
	› Religionskunde › Magie, Aberglaube
	› Religiöse Lebensgestaltung › Glaube
Ethik	› Religionen › Weltanschauungen

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240
info@fwu.de
www.fwu.de

Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

GEMAFREI

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut der Länder